



QMS
Zahnärztliches Qualitätsmanagementsystem

**Zwei starke Partner
für Ihre Praxis:**

ZQMS
Prüfen Sie Ihr zahnärztliches Qualitätsmanagement
mit Hilfe des ZQMS Kompass:



ZQMS ECO
Der ZQMS ECO Kompass unterstützt Sie bei Ihrem
betriebswirtschaftlichen Qualitätsmanagement:



Aufmacher

4. DH-Kurs beendet

Aus dem Inhalt:

Neu: ZQMS

Zahnarzt als Romanautor

„Golf“-Sonderfortbildung

AUFMACHER

- 3 Geschäft – Erfolgreicher Abschluss des 4. DH-Kurses

NACHRICHTEN

- 4 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen I
Mai/Juni/Juli 2016
- 6 ZQMS & ZQMS Eco – zwei starke Partner für
Ihre Praxis
- 8 Präsentation des ZQMS!
- 9 ZQMS und ZQMS ECO jetzt auch für die
Verwaltungsmitarbeiterin interessant
- 11 Datensicherheit
- 12 NFI-Sonderfortbildung für Praxismitarbeiterinnen
- 13 Video vom 10. Hamburger Zahnärztetag
- 14 Interview mit Dr. Thomas Einfeldt –
Vizepräsident der Kammer und Autor
historischer Romane
- 16 NLI-Frühjahrstagung zu Thema Hart- und
Weichgewebsmanagement
- 20 Fortbildung Zahnärzte I Mai 2016
- 23 Persönliches
- 23 Spendenaufruf für Idomeni

MITTEILUNGEN DER KAMMER

- 18 Wahlausschreibung
- 19 GOZ-Ecke – Gebührennummer 2190 GOZ
- 19 Ungültige Ausweise /Kammer-Bezirksgruppen
- 20 Kammerkurznachrichten
- 21 Satzung zur 1. Änderung der Satzung der
Zahnärztekammer Hamburg
- 21 Satzung zur 3. Änderung der Wahlordnung der
Zahnärztekammer Hamburg

MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG

- 22 Zahlungstermine 2016
- 22 Weitere Informationen
- 22 Zulassungsausschuss 2016
- 22 Einreichtermine für Abrechnungen

MITTEILUNGEN DES VERLAGS

- 24 IonoSelect® – Universelles Glasionomer-Material
in der VOCO-Applikationskapsel
- 25 Ionolux® – Lichthärtendes Glasionomer-
Füllungsmaterial in der VOCO-Applikationskapsel
- 26 15. Flemming Kongress & MEHR am Meer
- 26 Ladies-dental-talk-Familie trifft „The-Taste“-Finalistin
Helena Gouveia
- 27 Gartenmöbel Ludwig, Braak – Den Garten in eine
Oase der Entspannung verwandeln
- 27 Mee(h)r erleben auf Hohe Düne –
Die Vielfalt lockt an die Ostsee

Schon gesehen?

Fortbildung

**Fort- und Weiterbildungsangebote für Zahnärztinnen und Zahnärzte,
Praxismitarbeiterinnen und Auszubildende**

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/fortbildung.html>

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, Tel.: 73 34 05-0,
Fax: 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
Tel.: 361 47 00, Fax: 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag/Anzeigen: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck,
Tel.: (04134) 7091, Fax: (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de

Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 89 10 89

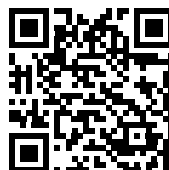
Redaktion: Gerd Eisentraut, Tel.: 73 34 05-17, Fax: 73 34 05 99 17, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,
E-Mail: gerd.eisentraut@zahnaerzte-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt.

Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



Geschafft – Erfolgreicher Abschluss des 4. DH-Kurses

Nach erfolgreich absolvierten Aufnahmegesprächen, denen aussagekräftige Bewerbungsschreiben vorausgingen, starteten 23 Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen/Zahnmedizinische Fachassistentinnen am 7. September 2015 unter der bewährten wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dörfer, Universität Kiel, den 4. Fortbildungskurs zur Dentalhygienikerin (DH).

Ziel der Fortbildung war es, nach umfangreicher Anamnese, Befundaufnahme unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer Wechselwirkungen zwischen Allgemeinerkrankungen und Erkrankungen der Mundhöhle, PAR-Patienten risikoorientiert zu behandeln. Die kontinuierliche Absprache mit ZA/ZÄ zu Diagnostik, Therapie und Prognose erfordert von DH und Praxis eine intensive Zusammenarbeit – auch schon während des Kurses.

Umfangreiche theoretische Kenntnisse bilden die Grundlage für eine professionelle Behandlung parodontal erkrankter Patienten.

Allgemeinmedizinische Grundlagen, wie Anatomie, Histologie, Physiologie, ergänzt durch Hygiene, organische und anorganische Chemie, gehen fachspezifischen Grundlagen wie Pathologie, Pharmakologie sowie der Alterszahnheilkunde voraus. Parodontologie, orale Präventivmedizin, Kariologie sowie Ernährung decken den zahnmedizinischen Bereich ab.

Dieser umfangreiche Fächerkanon wurde äußerst interessant und intensiv von namhaften Referenten aus dem In- und Ausland vermittelt. Spezielle Fachdisziplinen wie Diabetologie, die Darstellung unterschiedlicher rheuma-

tologischer Erkrankungen, Erläuterung kardiovaskulärer Prävention, Diagnose und Prognose sowie der Umgang mit Rauchern wurden von den entsprechenden Fachärzten sehr beeindruckend behandelt. Ein besonderes Thema wie die ganzheitliche Behandlungsweise aus der Perspektive der Phytotherapie ermöglichte den Blick über den „Tellerrand“ rein wissenschaftlicher Kenntnisse.

Vorklinische Maßnahmen am Phantomkopf und gegenseitige Übungen

unterschiedlichen Parodontologen besprochen. Das stellte sich als eine Maßnahme von unschätzbarem Wert für das Verständnis unterschiedlicher Vorgehensweisen heraus. Die intensiven Patientenpraktika erforderten eine kleine Gruppe der Kursteilnehmerinnen, so dass die restliche Zeit an den drei Tagen wieder der eigenen Praxis zur Verfügung stand. Diese Praktika erstreckten sich über vier Wochen.

Dieser umfangreiche Lehrstoffkatalog erforderte viel Engagement, Opferbereitschaft, Fleiß und zuweilen große logistische Fähigkeiten zur Bewältigung dieser besonderen Zeit, die auch so manchen Samstag als Unterrichtstag forderte. Ein wunderbar harmonisches Kursgefüge sowie das Zusammenwachsen mit den Lehrenden erleichterte die Bewältigung von Höhen und Tiefen.



Die frisch gekürten DHs mit NFI-Chef Dr. Carsten Ehm und Susanne Graack, Leiterin des NFI-Lehrbetriebs (vorn 3. von links).

der Teilnehmerinnen bildeten die Grundlage für die anschließende Patientenbehandlung am NFI unter Flankierung von zwei erfahrenen Dentalhygienikerinnen. Modernste umfangreiche digitale Befunderhebung bildete die Grundlage für das anschließende risikoorientierte Behandlungsmanagement. An den Nachmittagen der Praktikumsstage wurden Behandlungsvorgehen, PAR-Diagnose sowie Prognose der behandelten Patienten ausführlich mit

Im November 2015 endete der erste Kursteil mit der theoretischen Prüfung, die alle Kursteilnehmerinnen erfolgreich ablegten.

Nun ging es schwerpunktmäßig darum, den Transfer von Theorie in die Praxis zu bewältigen. Die Behandlung von fünf PAR-Patienten von der Initialtherapie über deep-scaling bis zur ersten Reevaluation mussten ausführlich inklusive aller Indices, Interpretation

entsprechender Röntgenaufnahmen und Erstellung einer entsprechenden Epikrise dokumentiert werden. Diese Maßnahmen waren nur in enger Zusammenarbeit mit den Chefs-Chefinnen möglich. Ergänzend mussten 40 Einzeldokumentationen erstellt werden. Auch hierfür war viel Fleiß und Einsatzfreude erforderlich. Für die umfangreichen digitalen Befundungen wurden entsprechende Geräte auch als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Zur Bewältigung der Patienten – als auch der Einzeldokumentationen war ein rechtzeitiger Behandlungsstart erforderlich. Das intensive Praktikum in der Hauspraxis erstreckte sich von November 2015 bis Februar 2016. Zwei eingeschaltete Coachingtermine ermöglichten den Teilnehmerinnen wieder in kleinen Gruppen, Patientenfälle vorzustellen und noch

intensiver in die Interpretation wissenschaftlicher Texte einzusteigen, die am Anfang des Kurses schon Lehrinhalt war. Hierfür standen ihnen eine Parodontologin sowie Lehr-Dentalhygienikerinnen wieder mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem sollte jede angehende DH ein Prophylaxekonzept vorstellen.

Im Rahmen der praktischen Prüfung, die nun endlich am 22. Februar begann, musste jeder Prüfling einen Patient unter den kritischen Augen des Prüfungsausschusses in der UPT ausführlich dokumentieren und behandeln. Im anschließenden Prüfungsgespräch konnte das Verständnis für die interdisziplinären Zusammenhänge unter Beweis gestellt werden.

Auch diese Prüfungsteile wurden von allen Kursteilnehmerinnen erfolgreich absolviert, sodass am 25. Februar

alle Prüflinge vom Institutsleiter des NFI, Dr. Carsten Ehm, stolz ihr DH-Zertifikat entgegennehmen konnten. So manche/r stolze Chefin/Chef ließ es sich nicht nehmen, bei dieser feierlichen Übergabe dabei zu sein.

Ehrgeiz, Fleiß und Zielstrebigkeit der Kursteilnehmerinnen, die große Einsatzfreude und Fachkompetenz aller Dozenten sowie das stete Engagement der Lehr-DH bildeten eine glückliche Symbiose für den Erfolg dieser anspruchsvollen Fortbildungsmaßnahme.

Die Fortsetzung folgt im September 2017 mit dem Start der 5. DH-Aufstiegsfortbildung.

Susanne Graack
Leiterin des NFI-Lehrbetriebs



Fotos: et

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | Mai/Juni/Juli 2016

Kinder und junge Erwachsene in der zahnärztlichen Prophylaxe
Nicole Graw, Hamburg

Kurs-Nr.: 22075 PROPHY
Termin: 28.05.2016
Gebühr: € 185,-

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA
Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg

Kurs-Nr.: 71058 RÖ
Termin: 01.06.2016
Gebühr: € 50,-

Reparaturen im Festzuschuss-System
Stefan Baus, Kiel-Kronshagen

Kurs-Nr.: 10369 ABRG
Termin: 03.06.2016
Gebühr: € 90,-

Personalauswahl und -management: Neue Teammitglieder finden, gewinnen und binden
Karin Rinke, Karlstein am Main

Kurs-Nr.: 22073 PRAXISF
Termin: 15.06.2016
Gebühr: € 120,-

Akupunktur und Akupressur – Einführungskurs
Prof. h. c. VRC Dr. Winfried Wojak, Detmold

Kurs-Nr.: 10364 INTER
Termin: 17.06.2016
Gebühr: € 100,-

Patientenmotivation ohne Wissensbisse
Nicole Graw, Hamburg

Kurs-Nr.: 22074 INTER
Termin: 06.07.2016
Gebühr: € 120,-

Prophylaxe-Update 2016

Jutta Daus, Dreschvitz/Susanne Graack, Hamburg

Kurs-Nr.: 10371 PROPHY
Termin: 09.07.2016
Gebühr: € 160,-

Anmeldungen bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzwieg, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzwieg@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Praxismitarbeiterinnen

**ASTRA TECH
IMPLANT SYSTEM**



Folgen Sie der natürlichen Form

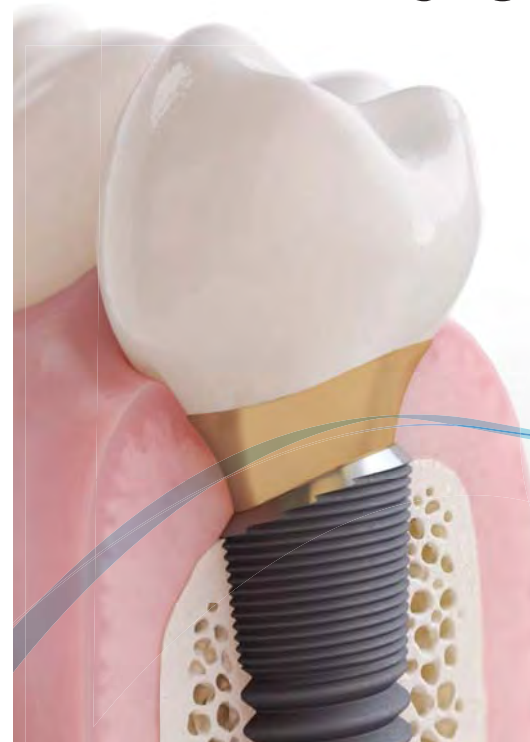
OsseoSpeed™ Profile EV – Einzigartiges Implantat für den schräg atrophierten Kieferkamm

Das OsseoSpeed Profile EV ist so geformt, dass beim schräg atrophierten Kieferkamm der vorhandene Knochen effizient genutzt werden kann.

- Ermöglicht einen 360°-Knochenerhalt
- Hervorragende Weichgewebsästhetik
- Kann eine Augmentation vermeiden
- One-position-only: Alle ATLANTIS- und indexierten Komponenten lassen sich in nur einer Position einsetzen

Das OsseoSpeed Profile EV-Implantat ist ein essenzieller Bestandteil des neuen ASTRA TECH Implant System™ EV und wird durch den einzigartigen ASTRA TECH Implant System BioManagement Complex unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.jointheev.de



STEPPS™



SIMPLANT™



SYMBIOS™



ANKYLOS™



ATLANTIS™

ASTRA TECH
IMPLANT SYSTEM

XIVE

ZQMS & ZQMS Eco – zwei starke Partner für Ihre Praxis

Kurz vor den Ostertagen fand am Mittwoch, dem 23.03.2016, im Hotel New Living Home die Einführungsveranstaltung der Zahnärztekammer Hamburg zum neuen ZQMS statt.

Aufgrund des starken Interesses wurden an diesem Tag gleich zwei aufeinanderfolgende Veranstaltungen abgehalten.

Gewohnt souverän und kompetent wurde das Thema von Frau Schampel und Frau Schuld vermittelt, und es war deutlich zu spüren, dass beide Damen mit Überzeugung und großem Engagement an die Thematik herangingen.

Seit dem Jahr 2007 stellt die Hamburger Zahnärztekammer ihren Mitgliedern ein praxisorientiertes Qualitätsmanagementsystem zur Verfügung, welches nun jedoch durch steigende gesetzliche Anforderungen und Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zu aktualisieren war.

Eine Neuerung musste gefunden werden, bei der es galt, das Rad nicht neu zu erfinden, sondern auf schon Bestehendem aufzubauen. Durch eine Kooperation mit der Zahnärztekammer Hessen kam man vor ca. anderthalb Jahren auf das ZQMS. Es handelt sich hierbei um ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes QM-System, welches alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt, jedoch auf unnötigen „Schnickschnack“ verzichtet.

Der Zusammenschluss von mittlerweile acht weiteren Kammern führte zu einer Stärkung der Interessen der Zahnärzteschaft. Frau Schampel beschrieb es sehr treffend: „Ein Stab bricht leicht – ein Bündel Stäbe nicht.“

Das neue System teilt sich in zwei Komponenten, das ZQMS und das ZQMS Eco. Wobei jede Komponente eine andere Zielgruppe anspricht.

Das ZQMS ist ein speziell auf die Zahnarztpraxis zugeschnittenes, unkompliziertes, kostengünstiges und gut nachvollziehbares Instrument, welches vom gesamten Team bearbeitet und genutzt werden kann. Das System ist in drei Gruppen und 16 Module unterteilt.

Es beinhaltet zu annähernd allen Themen des Praxisalltags gesicherte Informationen. Der ZQMS-Kompass ist das Herzstück, die einzelnen Bearbeitungsschritte sind farblich codiert. Der Bearbeitungszustand ist durch Farbwechsel im Ampelsystem gut nachvollziehbar. Neuerungen werden im Serviceportal angezeigt. Zu allen Bereichen der Zahnmedizin findet man das passende Dokument, wie z. B. Checklisten, individualisierbare Arbeitsanweisungen, Protokolle und Musterverträge.

Themen wie Arbeitsschutz und -sicherheit, aber auch Notfall- und Schmerzmanagement sind implementiert. Die Auflage nach einem Fehlermeldesystem wurde ebenfalls erfüllt. Auch die neue Forderung des G-BA nach einem Modul für Patientenkommunikation wurde umgesetzt, dies umfasst z. B. Risikoaufklärung und Anamnese- und Aufklärungsbögen in diversen Sprachen.

Durch eine gute Verknüpfung wurde die Informationsbeschaffung

stark vereinfacht. Die Suchfunktion wurde optimiert. Durch das neue Tool „Termine“ kann per Mail an erforderliche Maßnahmen, Wartungen und Untersuchungen erinnert werden.



Die Autorin des Beitrags
Sylvie Barczyk (ZMP/
ZMV), Foto: privat

ZQMS soll Hamburger Standard werden. Störungen oder Beeinträchtigung des Praxisablaufs durch Personalwechsel oder -ausfall werden durch strukturiertes und personenunabhängiges QM vermieden. Auch für Auszubildende und Mitarbeiter in Prüfungsvorbereitung (z.B. ZMV/ZMP) kann dieses Instrument extrem hilfreich sein.

Das ZQMS ECO wird vom Gesetzgeber nicht gefordert. Die Kammer stellt hier einen kostenfreien Service für den Praxisinhaber zur Verfügung. Die große Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Seite der zahnärztlichen Tätigkeit soll hervorgehoben werden. ECO dient der Optimierung der wirtschaftlichen Rentabilität, der Rechtssicherheit und dem Risiko- und Vermögensmanagement. Entwickelt wurde ZQMS ECO unter Mitwirkung von Juristen, Steuerberatern und Versicherungsfachleuten.

Das System ist in drei Gruppen und 19 Module unterteilt, z. B. Analyse der Praxiskosten und Erlöse, Formen der Berufsausübung, Altersvorsorge und Marketing. Durch dieses neue Instrument besteht die Möglichkeit, sich Überblick und Kontrolle über das eigene Unternehmen

HZB 4-2016

zu verschaffen. Es soll Sicherheit, Anregungen und Impulse geben, kann den Fachexperten aber in keinem Fall ersetzen.

Im Anschluss an den Vortrag konnten Fragen gestellt werden. Der Schwerpunkt lag dabei beim Thema Datenschutz, da gerade im ZQMS ECO sensible Daten offengelegt werden. Hier besteht noch erhöhter Aufklärungsbedarf.

Für die Nutzung der beiden Systemlösungen ist eine Registrierung auf der Internetseite www.zqms-eco.de erforderlich. Ab dem 1. April 2016 stehen beide Systeme zur Verfügung. Vorab können Informationen über die Seite der Zahnärztekammer Hamburg www.zahnaerzte-hh.de abgerufen werden. Das Skript zur Einführung steht als PDF-Datei zur Verfügung.



Vortragssaal ZQMS

Foto: privat

Mich hat die 1½-stündige Vorstellung in der Theorie überzeugt, die praktische Anwendung muss nun zeigen, wie praxisnah und anwenderfreundlich das System eingesetzt werden kann. Im

Hinblick auf meine bisherigen Erfahrungen kann man aber davon ausgehen, dass die Zahnärztekammer Hamburg eine gute Lösung erarbeitet hat. Sylvie Barczyk (ZMP/ZMV)



„IMPLANTIEREN, MIT SICHERHEIT“

Unter diesem Motto erhalten Sie am Samstag, den **02.07.2016** im hochmodernen Ambiente des Hotels Empire Riverside einen umfassenden Einblick in den aktuellen Stand der Implantologie. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm mit hochkarätigen Referenten. Für Praxismitarbeiter/innen bieten wir am Vormittag einen Workshop „Abrechnung Implantologie von A-Z“ an. Lassen Sie sich überraschen bei unserem **1. DENTAL DAY** von folgenden Referenten:

Programm für Zahnärzte/innen:

Samstag, 02. Juli 2016 von 09.00 – 17.45 Uhr

Vorträge:

- Prof. Dr. med. dent. Ralf Roessler: „Können wir uns Zahnerhalt im Grenzfall leisten?“
- Dr. Ralf Großbölling: „Der Haftpflichtfall - Prophylaxe und Schadensmanagement“
- Dr. med. dent. Kim Kubiack: „ICX-Magellan - der geführte, sanfte Weg zur sicheren Implantation“
- Dr. med. dent. Anke Isser: „Implantation heute und morgen“
- Dr. Paul Weigl: „Kurze Implantate, lange Kronen - wo ist die Grenze?“
- Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets: „Periimplantitis - was nun? - Symptomatik - Diagnostik - Therapie“
- Der besondere Vortrag von Andy Holzer: „Den, Sehende die Augen, öffnen“

Parallelprogramm für Praxismitarbeiter/innen:

Samstag, 02. Juli 2016 von 09.00 – 12.45 Uhr

Abrechnung Implantologie von A-Z:

- Patientenaufklärung, Patientenrechtegesetz (neu)
- Ausnahmeindikationen bei gesetzlich Versicherten
- Abrechnung für chirurgische Leistungen, Suprakonstruktionen, Berechnung Materialkosten
- Tipps im Umgang mit den Erstattungsstellen

Referent: Stani Hoffmann, Abrechnungsexpertin

Ab 13:45 Uhr gemeinsame Veranstaltung

Der Kongress ist gemäß BZÄK/DGZMK mit 6 Fortbildungspunkten belegt.

Anmeldung und Informationen unter:
Zischow Dental Hamburg GmbH

Winterhuder Weg 76 a
22085 Hamburg

T 040 23 880 98 0
F 040 23 880 98 20

zischow@zischow-dental.de
www.zischow-dental.de

Präsentation des ZQMS!

Länderübergreifende Zusammenarbeiten, Kompetenzen bündeln und Hilfreiches schaffen?
Bei den Hamburger Zahnärzten geht das!

Dem Angebot, das vorhandene ZQMS der LZÄK Hessen zu übernehmen und auf die Hamburger Bedürfnisse zu kalibrieren, stimmten unsere und auch sieben weitere Kammern zu. Stephanie Schampel und Heidi Schuldt stellten uns in 90 Minuten kurzweilig vor, was wir von dem „neuen QM“ zu erwarten haben. Ich war sehr gespannt, da das alte QMS für mich im Aufbau und der Bearbeitung zu unübersichtlich und umständlich war.

Erster Teil

Im ersten Teil verschaffte uns Stephanie Schampel einen Einblick in die Handhabung des ZQMS. Grundlage sind die Qualitätsdimensionen nach A. Donabedian (Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität). Wie ein Kompass navigiert uns das System durch die einzelnen Module und zeigt mithilfe von Ampelfarben den aktuellen Bearbeitungsstand an.

Durch diese besondere visuelle Darstellungsform erkennen wir, dass beispielsweise noch rote Felder un bearbeitet sind. Ein Klick in eines dieser Felder, und es öffnet sich ein Dokument, das uns geschickt, u. a. durch gezielte Fragestellungen, durch das Formular lenkt. Am Ende bekommen wir eine Auswertung, damit haben wir unseren IST-Zustand. Nun legen wir los und bearbeiten die Fragen, die wir mit Nein beantwortet haben. Ist alles bearbeitet, ändert sich die Farbe – das Modul ist nun grün. Erledigt. Zumindest bis zur nächsten Evaluation.

Der Tipp von Frau Schampel, diese ein-

zelnen Bereiche als Teamaufgabe in einem Workshop zu bearbeiten, wird sicherlich gern aufgegriffen. Zur Unterstützung sind die Module mit vielen Links versehen. So einen Link geöffnet, werden uns rechtliche Hinweise aufgezeigt, nach dem Motto: „Wo steht das geschrieben?“

Zweiter Teil

Der zweite Teil, wir werden durch das ZQMS ECO von Heidi Schuldt geführt, lässt mein Herz höher schlagen – die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Praxis werden behandelt. Juristen, Banker, Versicherungskaufleute und Steuerberater sitzen an einem Tisch, diskutieren, entwerfen, verwerfen, entscheiden. Heraus kommt ein Instrument zur betriebswirtschaftlichen Analyse der Praxis mit drei zentralen Bereichen: Betriebswirtschaft, Recht in der Praxis sowie Risiko- und Vermögensmanagement.

Der sogenannte Praxiskalkulator (Modul: Betriebswirtschaft) soll dem/der Inhaber/in einfach und schnell eine Situationsanalyse erstellen. Die zur Auswertung nötigen Zahlen finden sich in

der BWA vom Steuerberater, falls noch keine eigene Excel-Tabelle mit den aktuellen Zahlen eingerichtet wurde. Spannend und umfangreich sind auch die Informationen aus dem Modul „Recht in der Praxis“. Die unterbetriebswirtschaftlichen Aspekte der Praxis (Marketingmaßnahmen) und Arbeits- und Sozialrecht bieten wertvolle Vorabinformationen. Denn wie Frau Schuldt immer wieder betont: „Das ECO dient als Ratgeber und ersetzt nicht den Fachexperten.“



Die Autorin des Beitrags
Jessica Greiff, Betriebswirtin im Gesundheitswesen
Foto: privat

Fazit

Mein erster Eindruck vom ZQMS ist durchaus positiv und macht mich neugierig. Der Aufbau ist sehr ansprechend, und mir wird eine gewisse Leichtigkeit der Bearbeitung vermittelt. Wer noch kein individuelles QMS besitzt, für den wird der Einstieg mit dem ZQMS besonders hilfreich sein. Das ECO finde ich sehr gut, dadurch erhoffe ich mir ein effizienteres und effektiveres Arbeiten, da mir so die Suche in der Fachliteratur erspart bleibt.

Ich werde mich nach der Freischaltung am 01.04.2016 (kein Aprilscherz, wurde uns versichert) sofort daransetzen, stöbern und ausprobieren.

Jessica Greiff,
Betriebswirtin im
Gesundheitswesen



HZB 4-2016

ZQMS und ZQMS ECO jetzt auch für die Verwaltungsmitarbeiterin interessant

Beim Thema QM verdreht manch einer die Augen und wünscht sich wieder in die gute alte Zeit zurück, wo es einfach nur zahnärztliche Behandlungen und deren Abrechnung gab. Ich bin eine davon.

Und als ich von der Informationsveranstaltung zum „neuen“ ZQMS las, da überlegte ich als erstes, wer aus unserer Praxis diese Veranstaltung besuchen würde. Ich natürlich nicht, ist nicht mein Thema, und als ZMV besuche ich schon ausreichend Abrechnungskurse.

Aber wie es im Leben manchmal so kommt, waren wir durch Urlauber und Krankheitsfälle (es ist Grippezeit!) in der Assistenz unterbesetzt, also meldete ich mich an.

Im New Living Home, wo die Veranstaltung stattfand, wurde ich freundlich begrüßt, mit Worten und einer Tasse Kaffee und zu meiner großen Freude auch mit Keksen. Da es schon eine Ver-

anstaltung vorher gab, blieb das von mir erwartete Gedränge aus. Es gab genügend Sitzplätze und so saß ich entspannt auf einer guten Position.

Frau Schampel begann den Vortrag mit Informationen zum ZQMS. Und ich muss gestehen, dass mich das Thema zum ersten Mal interessierte. Leicht und locker brachte Frau Schampel alle nötigen Eckdaten rüber. Diese ganze komplexe QM-Thematik würde es nun ganz komprimiert auf einer Plattform geben. Alle Fragen klickt man nur noch an und findet die Antwort.

Besonders interessant ist für mich die Tatsache, dass jeder aus dem Team hier „mitspielen“ kann. Ganz ehrlich, in

vielen Praxen sieht es doch so aus, dass eine Mitarbeiterin als QM-Beauftragte sich um diese Dinge kümmert, und alle anderen sind froh, dass sie diesen Job nicht machen müssen. Aber jetzt möchte ich mitmachen und mich mit den Fragebögen beschäftigen. Meine Neugier auf das QM ist geweckt, und es erscheint mir doch viel einfacher, das alles jetzt per Mausclick zu erarbeiten.



Die Autorin des Beitrags
Sabine Schlicht (ZMV)
Foto: privat

id infotage dental 2016
Innovationen entdecken.
Produkte erleben.

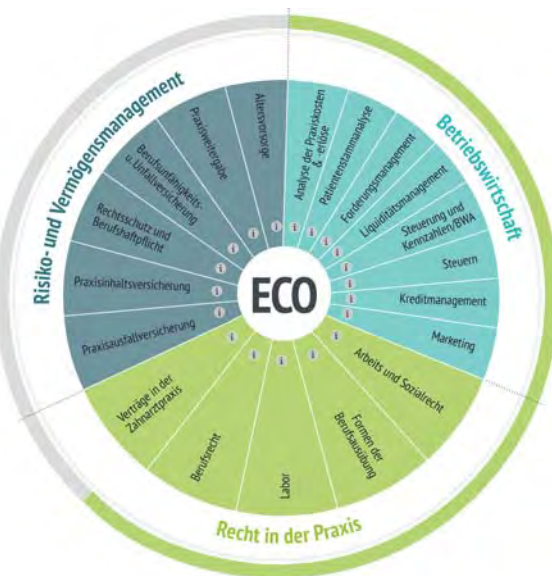
Ihr Branchen-Treffpunkt:

- Neueste Entwicklungen
- Innovative Produkte
- Neue Impulse
- dental arena
- service highway

■ Hamburg · 30. April 2016
Messegelände

www.infotage-dental.de

Das nächste Thema richtete sich an die Praxisinhaber. Frau Schuldt präsentierte das ZQMS ECO, was den Zahnärzten eine Transparenz zu den Themen Praxiserlöse, Praxiskosten und der gesamten eigenen Praxissituation ermöglicht. Weitere Module sind u. a. eine Patiententstammanalyse oder ein Liquiditätsmanagement. Das ist mit Sicherheit für viele Zahnärzte sehr interessant. Mein Chef und ich werden ab dem 1.4. Überstunden am PC machen,



denn hier wird das ZQMS und das ZQMS ECO freigeschaltet, und wir werden mit Sicherheit manche Ergebnisse unserer Praxis bestaunen.

Abschließend kann ich für mich sagen, dass die Veranstaltung bestens durchorganisiert war. Frau Schampel und Frau Schuldt haben kompetent und charmant ihr Wissen an uns weitergegeben und haben auf jeden Fall einen QM-Fan gewonnen!

Sabine Schlicht



Gut-besser-ausgezeichnet beraten in Hamburg

FOCUS zeichnet beste Steuerkanzleien Deutschlands aus: Krumbholz König & Partner mbB wurde erneut in mehreren Bereichen prämiert!

v.l. Mathias König, Heinz-Günter Fritsche, Steuerberater und Partner bei Krumbholz König & Partner mbB

Wieder punktete Krumbholz König & Partner mbB als TOP Steuerberater in den Bereichen „Gesundheit und Pharmazie“, „Betriebswirtschaftliche Beratung“ und wurde zusätzlich in „Allgemeine Beratung und Steuerklärung“ sowie „Finanzämter“ ausgezeichnet. Kriterien waren neben Fachkompetenz insbesondere auch die Empfehlung von Steuerberaterkollegen. Seit 40 Jahren profitieren über 250 Mandanten aus dem Gesundheitswesen von der langen Erfahrung und

Branchenkenntnis dieser auf Heilberufe spezialisierten Kanzlei für Steuer- und Unternehmensberatung in Hamburg. Heute erfordert das Praxismanagement immer mehr unternehmerische Entscheidungen. Diesem Wandel begegnet Krumbholz König & Partner mit seinem Beratungs-Fullservice, der den Mandanten von der steuerlichen Beratung bis zur wirtschaftlichen Entscheidung begleitet. Praxisinformationen und Checkup-Analysen runden den

Pluservice für die private Vermögensvorsorge ab. Ständige Verbesserung durch Fort- und Weiterbildungen garantieren ein ausgezeichnetes Team aus über 20 Mitarbeitern und Kompetenzpartnern. Dieses steht für Höchstleistung und innovative Lösungen. Damit Fragen von morgen schon heute beantwortet werden können. Informationen zur Beratungskanzlei Krumbholz König & Partner mbB unter www.berater-heilberufe.de

ihre Erfolg - unser Ziel

ANZEIGE



Krumbholz König & Partner mbB: Tibarg 54 | 22459 Hamburg | Tel.: 040 554 994 0

Datensicherheit

Im Anschluss an die Vorstellung der beiden Systemlösungen ZQMS und ZQMS ECO konnten die Teilnehmer Fragen zu den beiden Systemen und deren Anwendung stellen.

Eine wichtige Frage betraf die Datensicherheit/den Datenschutz. Die nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen dazu gern zur Verfügung stellen:

Die Nutzerdaten (Profil, Bearbeitungsstände, Termine und Qualitätsziele) werden auf einem in Karlsruhe/Deutschland stehenden dedizierten Server des Webhosters 1&1 gespeichert. Dedizierter Server bedeutet, dass darauf exklusiv nur die Daten aller

ZQMS-Nutzer der beteiligten Zahnärztekammern gespeichert werden.

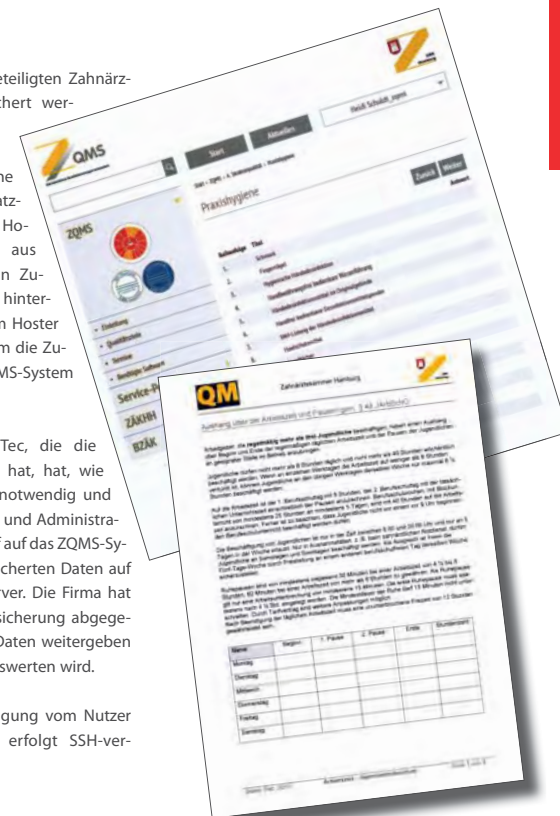
Für die technische Seite der Speicherplatzverwaltung ist die Hostingfirma Kemweb aus Mainz zuständig. Ein Zugriff auf die in ZQMS hinterlegten Daten ist dem Host nicht möglich, da ihm die Zugangsdaten zum ZQMS-System nicht bekannt sind.

Die Firma VersaTec, die die Software entwickelt hat, hat, wie bei Softwarefirmen notwendig und üblich, zu Wartungs- und Administrationszwecken Zugriff auf das ZQMS-System und die gespeicherten Daten auf dem dedizierten Server. Die Firma hat eine schriftliche Versicherung abgegeben, dass sie keine Daten weitergeben oder kommerziell auswerten wird.

Die Datenübertragung vom Nutzer zum ZQMS-System erfolgt SSH-verschlüsselt.



Die beiden Referentinnen Stephanie Schampel (links) und Heidi Schuldt
Foto: privat



Flemming Kongress & MEHR am Meer Wissen.Schafft.Emotionen.

9. + 10. September 2016 in der Yachthafenresidenz Hohe Düne, Rostock-Warnemünde

Unter anderem mit:

- Univ.-Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff ▶ Ästhetische und funktionelle Rehabilitation des Abrasionsgebisses
- Univ.-Prof. Dr. med. dent. Matthias Kern ▶ Minimalinvasiver ästhetischer Frontzahn-ersatz: Die einflügelige Adhäsivbrücke als Alternative zum Einzelzahnimplantat
- Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen Köhler ▶ Sofortimplantation – Ein Beitrag zum Knochenerhalt

Seien Sie dabei!

veranstaltungen@flemming-dental.de
Tel.: 040 – 32 102 408
www.flemming-dental.de

FLEMMING
Ihre Dental-Experten vor Ort

News, work & fun 2016

NFI-Sonderfortbildung für Praxismitarbeiterinnen

Was gibt es Aktuelles auf der dentalen Spielbahn?

Unter dem Motto News, work & fun haben wir für Sie, liebe ZFAs, eine attraktive Sonderfortbildung gestaltet, mit der Sie Ihre fachliche Platzeife in Ihrer Praxis updaten können.

Erleben Sie einen Tag, der Sie mit tollen Vorträgen und alltagstauglichen Themen mit einem Abschlus zum Ziel führt: „hole-in-one“.

Nutzen Sie die News, um Ihrem Chef/Ihrer Chefin, also den „Pros“ auf dem Praxis-Spielfeld, ein reibungsloses Spiel in Sachen Zahngesundheit, Individualprophylaxe, Vorbereitung auf Zahnarztbesuche und vieles mehr zu erleichtern.



Ort:

Golf Lounge Hamburg

Billwerder Neuer Deich 40

20539 Hamburg

Termin: 10. September 2016

Mehr: <https://goo.gl/f3q8nJ>

Themen

- Mutter/Kind Prophylaxe in der Schwangerschaft
- Fluoridanamnese
- Aufklärung der Eltern zur Förderung der Zahngesundheit ihrer Kinder
- Tipps und Tricks zur Vorbereitung auf den Zahnarztbesuch von Kindern und Eltern
- Individualprophylaxe/Fissurenversiegelung
- Möglichkeiten der KFO-Prophylaxe
- Ernährung von A wie Apfel bis Z wie Zucker
- Prophylaxe bei Jugendlichen und Erwachsenen



Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse, sodass Sie Ihre Patienten auf dem Gebiet der Vorsorge zeitgemäß aufklären können.

Sie sind mehr als ein „Caddie“, vertiefen Sie Ihr Wissen und schwingen Sie mit auf dieser für ZFAs ausgerichteten Sonderfortbildung.

Dr. Maryla Brehmer

Vorsitzende Praxismitarbeiterausschuss



Prinzipien der Okklusion
Fortbildung im Herzen von Prag

Wird präsentiert von Neodent study club:
Lektor MUDr. Milan Mach
24.6.2016 Ein Tag voller Medizin

Ort der Veranstaltung: Design Hotel Josef, Prag 1,
9:00 – 16:00, Preis 270€,
Übernachtungsrabatte für Teilnehmer (www.hoteljosef.com/de)

www.neodentstudyclub.com

Norddeutscher Implantologie Club – NIC
Vorsitzender:
Dr. Dr. med. Werner Stermann

Termin: 25. Mai 2016, ab 19:00 Uhr
Referent: Dr. Achim R. Wöhrle, Karlsruhe
FA für Oralchirurgie
Thema: Marketing und Kommunikation

Veranstaltungsort:
Kasino Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Anmeldungen:
Praxis Dr. Dr. Werner Stermann
Telefon: (040) 77 21 70
Fax: (040) 77 21 72
Mitglieder/Studenten frei
Firmen Veranstaltungen frei

Video vom 10. Hamburger Zahnärztetag

Ausschnitte vom 10. Hamburger Zahnärztetag im Video festgehalten von einem Profi-Team sind jetzt online. Statements, Referenten, Stimmung ...

Link auf das Video: <https://goo.gl/tyBNWd>



Mitten in Velden – direkt am Wörthersee.

Unser Angebot

5 x GOLF IM GOLFLAND KÄRNTEN

- 7 Nächte im Doppelzimmer mit wunderschönem Seeblick
- Gourmet-Halbpension
- 4–5 Greenfees auf allen Plätzen im Golfland Kärnten
- Golf-Begrüßungsgeschenk

schon ab EUR 640,-
(Pro Person, inklusive aller Abgaben)



**WÖRTHERSEE.
GOLF. UND NOCH
VIEL MEHR.**

Mit dem Golf- und Seehotel Engstler werden Golf-Ferien zum unvergesslichen Erlebnis. Genießen Sie die besten Golfanlagen in Kärnten, Slowenien und Friaul und eines der schönsten Hotels am Wörthersee.

Golf- und Seehotel Engstler GmbH · www.engstler.com · info@engstler.com
Familie Nasarow-Engstler · Am Corso 21 · A-9220 Velden am Wörthersee · Reservierungshotline: +43 4274 2644-0

Interview mit Dr. Thomas Einfeldt – Vizepräsident der Kammer und Autor historischer Romane



Dr. Thomas Einfeldt an seinem Arbeitsplatz

HZB: Herr Dr. Einfeldt, Ende April erscheint im Spiegel-„Wissen“-Magazin eine Reportage über „Alltagskreative“.

Neben einer Holzbildhauerin und einer Foodbloggerin werden Sie als Autor historischer Romane vorgestellt. Was reizt Sie so am Schreiben, dass Sie sich neben der Praxistätigkeit und ihren Ehrenämtern auch noch dafür Zeit nehmen? Gibt es keine Konflikte mit dem familiären Umfeld?

TE: Wenn ich es tue, muss es wohl ein wesentlicher Antrieb in meinem Leben sein. Sie haben schon Recht – manchmal gerate ich in Zeitprobleme, aber zum Glück nehmen meine Familie oder Freunde mir das nicht übel. Im Gegenteil, sie bestärken mich, und ich

erhalte Lob – sicher auch ein Antrieb. Ich denke eigentlich nicht so sehr darüber nach, warum ich schreibe. Vielleicht habe ich ein Talent, mich schriftlich auszudrücken? Jedenfalls fließt die Schrift – ich neige nicht dazu, Wort für Wort zu überlegen. Natürlich sollte man seine Produktionen nach dem Schreiben ruhen lassen, am nächsten Tag noch einmal lesen und ggf. dann ändern und verbessern.

HZB: Wann haben Sie Ihr Talent bemerkt? Als HZB-Chefredakteur haben Sie mich ja auch schon mehrfach in Er-

staunen gesetzt, wie schnell Sie Artikel liefern, – wenn ich einmal um die Bearbeitung eines Themas bat ...

TE: Als Schüler habe ich an unserer Schülerzeitung mitgewirkt, als Student an der Fachschaftszeitung, na, und als ich Ehrenämter in Kammer, KZV und beim Zahnärzterverband Z-2000 übernahm, gab es zwangsläufig die Notwendigkeit, sich zu äußern, – wenn man Botschaften übermitteln will und Sendungsbewusstsein hat.



Fotos: et

Dr. Thomas Einfeldt mit seinen Werken

HZB: Trotzdem ist es ein Unterschied, ob man Fachartikel für Zahnärzte schreibt oder historische Romane. In den Kritiken wird ja bescheinigt, dass sie gut recherchiert sind und die Zeit treffen. Warum wählen Sie Störtebeker, Piraten, Hamburger Patrioten und Kaufleute als Romanfiguren aus?

TE: Meine Leistungsfächer in der Oberstufe waren Biologie und Geschichte – und beide Fächer habe ich sehr gemocht und trug mich nach dem Abitur mit dem Gedanken, Lehrer zu werden. Doch da kam der Zivildienst dazwischen, den ich im UKE in der Unfallchirurgie geleistet habe. Mit dem Abstand vom Schulbetrieb und den Erfahrungen im Pflegedienst verstärkte sich der Wunsch, in der Medizin tätig zu werden, lieber mehr mit den Händen, scharfen Augen und ziemlich offensichtlichen Problemen als z. B. mit psychischen Erkrankungen. In dieser Phase hat dann mein Vater, der auch Zahnarzt ist, mich sanft in die richtige Richtung gedrängt – und ich habe es nicht bereut, wir haben dann ein paar Jahre gemeinsam in der Praxis gearbeitet, bis er in den Ruhestand ging. Das Interesse an historischen und politischen Ereignissen und Persönlichkeiten habe ich aber nie verloren. Es gibt sicher Zahnärzte, die sich ausschließlich für die Welt der Zahnmedizin, der Technik und Instrumente interessieren und auch in der privaten Freizeit tüfteln und verbessern. So sind ja wohl die Implantate entstanden, die Triebfeder der Entwicklung kam nicht von Ingenieuren ...

Aber ich brauche eben manchmal auch einen Ausgleich, einen Abstand von der oralen Welt. Ich habe immer auch gern Romane gelesen oder gehe gern ins Kino. Romane schreiben, das ist Kino im Kopf – man ist selbst Herr der Geschichte, kann Figuren und Charaktere gestalten. Warum Störtebeker die erste Hauptfigur war – eher Zufall. Ich bin mit meiner Tochter und meinem Sohn im Museum für Hamburgische Geschichte gewesen, und die Piratenabteilung mit dem „Störtebeker-Schädel“ hatte Eindruck hinterlassen, die Kinder wollten mehr erfahren. Ich habe Bücher gesucht und festgestellt, dass mir viele nicht gefielen – historisch ungenau, falscher Pathos, bedenkliche Moral. Schließlich hatte ich Lust, es selbst mal zu versuchen. Und ich hatte Glück, dass ich einen Verleger gefunden habe. Denn wenn man sich schon anstrengt und schreibt und schreibt, dann möchte man auch gelesen werden. Störtebeker, Piraten, Hamburger Kaufleute – damit kann man Interesse erwecken, eine Leser-Zielgruppe finden; es gibt noch mehr Menschen, die hamburgische

LUDWIG
GARTENMÖBEL
SEIT 1932



Mein Garten
mein Stil,
meine
Möbel.

Matthäus-Berg-Ring 18
22145 Braak

Telefon 040 63665487-0
hamburg@gartenmoebel-ludwig.de

An der A1 – Ausfahrt HH-Stapelfeld

LUDWIG
GARTENMÖBEL
SEIT 1932

WWW.
gartenmoebel-
ludwig.de

Zahnärztlich-Chirurgisches Repetitorium

im Rahmen des DGMKG-Kongresses

Samstag, 04. Juni 2016 | 08:30 – 15:00 Uhr
CCH – Congress Center Hamburg

Orale Medizin Risikopatienten Implantologie

Referenten:

Prof. Dr. Dr. Bilal Al Nawas, Mainz
Prof. Dr. Dr. Martin Bonsmann, Düsseldorf
Prof. Dr. Dr. Alexander Eekert, Halle
Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, Wiesbaden
Prof. Dr. Dr. Martin Keweloh, Mutlangen
PD Dr. Dr. Sven Otto, München
Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert, Regensburg
Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake, Göttingen
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg
Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden, Kassel

8
Fortbildungs-
punkte



www.dgmkg-hamburg.de

Geschichte interessiert und gleichzeitig eine belletristische Form suchen und kein Sachbuch.

HZB: Der letzte Roman „Die Drachenschiff-Variante, eine hanseatisch-chinesische Liebesaffäre“ ist 2012 bei dem Tredition-Verlag erschienen. Wann kommt das nächste Buch heraus?

TE: Nach dem Roman habe ich erst einmal das kleine Fachbuch „Ausbildungsberuf Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r): Berichtsheft - Nachweis der Ausbildung - Antworten und Lösungen zu 114 Pflichtaufgaben“ völlig neu überarbeitet. Es ist 2014 bei Quintessenz erschienen. Natürlich arbeite ich auch an zwei belletristischen Projekten, eine kleine Novelle, die in der Gegenwart spielt, und an einem historischen Thema. Aber ich muss zugeben, dass mir derzeit die Zeit etwas dafür fehlt. Mir macht ja auch die Arbeit als Vizepräsident Freude – und sie

fordert. Genauso das Magazin Z-2000. So werde ich an beiden genannten Roman-Projekten wohl nur in den Ferien schreiben können, und es wird noch ein Weilchen dauern, bis ich sie veröffentlichen möchte.

HZB: Vielen Dank für das Gespräch

TE: Gern geschehen, Autoren suchen die Öffentlichkeit – danke.

- Störtebekers Gold / Hardcover, Kabelverlag und PIPER Taschenbuch
- Störtebekers Kinder I, Fahrt in den Norden (Jugendbuch) Hardcover, Ueberreuther/ Ravensburger Taschenbuch
- Störtebekers Kinder II, Rückkehr aus dem Indianerland (Jugendbuch) Hardcover, Ueberreuther
- Die Tochter des französischen Gesandten. PIPER Taschenbuch
- Alle genannten Titel sind vergriffen und nur antiquarisch erhältlich

– oder als E-Book bei den entsprechenden Anbietern.

- Nur „Die Drachenschiff-Variante, eine hanseatisch-chinesische Liebesaffäre“ ist aktuell gedruckt erhältlich im Buchhandel oder online bei dem Verlag Tredition oder Amazon (ISBN-10: 3842495129).
- Kein Roman – aber mit persönlichen Kommentaren und kritischen Anmerkungen versehenes Fachbuch zur ZFA-Ausbildung
- Ausbildungsberuf Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r) Berichtsheft - Nachweis der Ausbildung - Antworten und Lösungen zu 114 Pflichtaufgaben 3., komplett neu bearbeitete Auflage 2014, Quintessenz Verlags-GmbH ISBN 978-3-86867-242-8

NLI-Frühjahrstagung zu Thema Hart- und Weichgewebsmanagement

Anlässlich der Frühjahrstagung am 27. Februar 2016 hatte der Norddeutsche Landesverband Implantologie (NLI) der DGI Prof. Dr. Fouad Khoury aus Olsberg zum Thema Hart- und Weichgewebsmanagement eingeladen. In einem vierstündigen Referat beleuchtete er die Aspekte der Hart- und Weichgewebe-Augmentation.

Erstaunlicherweise gibt es schon ein DMD-Syndrom (Destruction made by dentists). Prof. Khoury ist mit vielen Fällen dieses Syndroms in Berührung gekommen. Prof. Khoury ist Praktiker und

Professor der Universität Münster mit einem Lehrauftrag versehen. Zudem leitet er die Privatzahnklinik Schloss Schellenstein im Sauerland. Er verfügt über umfassende Kenntnisse in der

Oralchirurgie und Implantation. Er ist als internationaler Referent eine gefragte Größe. Seine Anreise aus San Diego über Madrid, wo er jeweils Vorträge hielt, belegt seine gefragte Kompetenz.



Prof. Dr. Fouad Khoury

Zentraler Punkt des Referates war seine bekannte Schalenteknik. Dabei gewinnt Prof. Khoury aus dem Knochenspenderareal des Kieferwinkels eine 2-3 mm dicke kortikale Knochenschale, hierzu verwendet er eine Microsaw der Firma Stoma. Diese Knochenschale wird mit zwei oder mehreren

Schrauben zur lateralen und/oder vertikalen Augmentation fixiert.

Um spongiösen Knochen zu gewinnen, nimmt Dr. Khoury einen Trepanbohrer der Größe 3,5 mm. Diese autogene Spongiosa ist mit reichlich BMPs angereichert, sodass nach vier Monaten eine Implantation erfolgen kann. Dadurch wird gänzlich auf biogenes Material verzichtet. Ein weiterer Abschnitt des Referates war das Problem „Management bei Exposition von Knochentransplantaten und Membran“. Hier greift er auf das altbewährte H2O zurück und benutzt auch einen Helbo Laser zur photodynamischen Therapie. Bei Rauchern wendet er weitestgehend die Tunneltechnik an.

Ein weiteres Thema war die Bisphosphonat-Therapie bei Tumor-Patienten bzw. Osteoporose. Wir eröffneten die

Diskussion über individuelle Risikoprofile und die immer wieder aufkommende Frage, mit welchem Antibiotikum abgedeckt werden sollte. Die Antibiose wurde eindeutig zu Gunsten des Penicillins entschieden, da Clindamycin nur bei echten Allergien gegen Penicillin eingesetzt werden sollte. Es gibt mittlerweile eine 30 bis 40 %ige Resistenz gegenüber Clindamycin, bedingt auch durch die häufige Anwendung in der Zahnarztpraxis.

Prof. Khoury hatte sich den gesamten Sonabend Zeit genommen und stand uns im anschließenden geselligen Rahmen im Anglo-German Club für ausgiebige interkollegiale Diskussion bis in den frühen Nachmittag zur Verfügung.

Wir freuen uns darüber, wieder eine erfolgreiche Frühjahrstagung abgehalten zu haben. Der Kurs war mit über 50 Personen aus den drei Bundesländern

Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg besetzt, nahezu sprengt er die Kapazitätsgrenzen des Anglo-German Club.

Das Essen anschließend war vorzüglich und diese Veranstaltung ist für uns immer wieder ein Highlight in den ersten Monaten des Jahres.

Das nächste Jahr werden wir in Bremen eine Tagung abhalten, wir freuen uns schon sehr, wieder einen Gedankenaustausch mit den norddeutschen Kollegen führen zu können.

Dr. John Volker Neumann



Fotos: NLI



JUNGHANS

GERMANY. SINCE 1861



**Uhren-
thorStraten**

Juwelier
Uhrmachermeister

Eppendorfer Landstraße 92-94 · 20249 HAMBURG · Tel. 47 74 04 · www.uhren-thorstraten.de

MADE IN GERMANY



AESCUTAX

Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Wahlausschreibung

Nachwahl des stellvertretenden Obmanns/der stellvertretenden Obfrau in der Bezirksgruppe 2

Als Obmann der Gruppe 2 ist Herr Dr. Thomas Einfeldt gewählt, hier ergibt sich keine Veränderung.

Der bisherige stellvertretende Obmann der Bezirksgruppe 2, Herr Carsten Löbel, hat jedoch am 21.01.2016 die Annahme des Mandats als direkter Vertreter (Landesliste) für die Delegiertenversammlung als Nachrücker für den verstorbenen Dr. Thomas Lindemann erklärt. Damit ist in der Bezirksgruppe 2 das Amt des Stellvertreters/der Stellvertreterin jetzt unbesetzt. Ein Nachrücker steht hier nicht mehr zur Verfügung, so dass eine Nachwahl durchgeführt werden muss.

Wahltag: 27. Juni 2016 - Die Wahl findet durch Briefwahl statt.

Wahlberechtigt sind nach § 2 der Wahlordnung alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, die am 30.05.2016 der Bezirksgruppe 2 der Zahnärztekammer Hamburg angehören und in die Wählerliste der Bezirksgruppe eingetragen sind. Nicht wahlberechtigt sind Zahnärztinnen und Zahnärzte, auf die am 30.05.2016 eine der Voraussetzungen des § 2 (2) der Wahlordnung zutrifft.

Wählbar sind Zahnärztinnen und Zahnärzte, die am Wahltag der Bezirksgruppe 2 der Zahnärztekammer Hamburg mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung angehört haben. Nicht wählbar sind Zahnärztinnen und Zahnärzte, auf die eine der Voraussetzungen des § 3 (2) der Wahlordnung zutrifft.

Auslegung der Wählerlisten zur Einsichtnahme für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg: 13.05.2016 bis 19.05.2016 in der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, 6. Etage, Mo.-Do., 08:00-16:30 Uhr und Fr., 08:00-13:00 Uhr.

Einsprüche gegen die Wählerliste: bis zum 26.05.2016

Abweichend von § 5 der Wahlordnung hat der Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg beschlossen, für die Durchführung dieser Nachwahl nur einen Teil des Wahlausschusses zu reaktivieren:

- Wahlleiter: RA Sven Hennings
- Stellvertretender Wahlleiter: RA Christian Gerds
- Wahlbeisitzer: Dr. Alexander Witte
- Stellvertretende Wahlbeisitzer: Dr. Felix Mittelhamm M.Med.Sci.

Einreichung der Wahlvorschläge: 26. April 2016 bis 23. Mai 2016, 18:00 Uhr beim Wahlausschuss der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg. Es zählt das Eingangsdatum!

Abweichend von § 6 (2) Satz 1 der Wahlordnung hat der Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg beschlossen: Der Wahlvorschlag für die Wahl des/der stellvertretenden Obmannes/-frau der Bezirksgruppe 2 ist mit nur einem/einer Kandidaten/Kandidatin gültig und muss von mindestens 5 wahlberechtigten Mitgliedern der jeweiligen Bezirksgruppe unterzeichnet sein.

Jede/r Wahlberechtigte darf für die Wahl der/des stellv. Obfrau/Obmanns der Bezirksgruppe 2 nur je einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Für jeden Wahlvorschlag ist ein/e Vertrauensmann/-frau zu benennen. Als Kandidat/in vorgeschlagen werden darf nur, wer seine Zustimmung schriftlich erklärt hat und wählbar ist.

In der Kammergeschäftsstelle können Vordrucke für Wahlvorschläge angefordert werden. Wenden Sie sich bitte an Susanne Mewes, Tel.: 73 34 05 14.

Einsprüche gegen die Wählbarkeit: bis zum 26.05.2016, schriftlich zu richten an den Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Versand der Wahlunterlagen: 10.06.2016

Wer sie am 20.06.2016 noch nicht erhalten hat, wird gebeten, sich deswegen telefonisch mit der Zahnärztekammer in Verbindung zu setzen (Susanne Mewes, Tel.: 73 34 05 14).

Stimmabgabe: bis Montag, 27. Juni 2016, 18:00 Uhr muss der Wahlbrief beim Wahlausschuss in der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, 6. Stock, eingegangen sein. Es kommt also nicht auf das Datum des Poststempels auf dem Wahlbrief an.

Wahlauszählung: am 29.06.2016 ab voraussichtlich 14:00 Uhr durch die eingesetzten Wahlausschussmitglieder in der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, 6. Etage.

Der Wahlleiter benachrichtigt die/den Gewählte/n von der auf sie/ihn gefallenen Wahl mit der Aufforderung, sich binnen einer Woche nach Erhalt der Nachricht über die Annahme der Wahl zu äußern. Gibt der/die Bewerber/in innerhalb der Frist keine Erklärung ab, gilt er/sie als nicht gewählt.

Wahlergebnis

Veröffentlichung durch den Wahlleiter in einem Sonderdruck des *Hamburger Zahnärzteblatts* zum 04.07.2016.

Einsprüche gegen die Wahl können von Wahlberechtigten bis zum 11.07.2016 schriftlich und begründet beim Wahlausschuss eingelegt werden.

Im Übrigen gelten die Vorschriften der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg vom 01.06.2007, zuletzt geändert am 25.11.2013.

Diese Wahlausschreibung gilt per 25.04.2016 als veröffentlicht.

Der Vorstand

Häufig gestellte Fragen an die GOZ-Abteilung – heute zur Gebührennummer 2190 GOZ

Ein gegossener Stiftaufbau dient der Vorbereitung des Zahnes zur Aufnahme einer Krone, um ggf. für eine notwendige Kronenpräparation genügend Substanz bereitzustellen.

Der Stiftaufbau kann sowohl direkt nach Modellierung im Mund oder indirekt nach Abformung und Modellherstellung gefertigt werden. Wird ein durch umfangreiche Hartsubstanzdefekte geschädigter Zahn somit mittels eines (intraanalär und/oder parakanalär) gegossenen Stiftaufbaus aufgebaut, berechtigt dies zur Berechnung der Geb.-Nr.: 2190 GOZ. Das Zementieren des gegossenen Stiftaufbaus ist in der Gebühr enthalten. Bei adhäsiver

Befestigung des gegossenen Stiftaufbaus ist die Geb.-Nr. 2197 GOZ zusätzlich in Ansatz zu bringen.

Die Gebührenposition kann nur einmal je Zahn berechnet werden, auch wenn z. B. ein mehrwurzeliger Zahn durch einen gegossenen Aufbau mit zwei Stiften versorgt wird. Der erhöhte Aufwand sollte über den Steigerungsfaktor entsprechend bemessen werden, ggf. ist vorab mit dem Patienten eine Honorarvereinbarung gemäß § 2 Abs. 1 und 2 GOZ zu treffen.

Aus den Abrechnungsbestimmungen der GOZ ergibt sich, dass die Leistung neben Einlagefüllungen nicht

berechnungsfähig ist. Auch Aufbaufüllungen nach der Nummer 2180 sind laut Gebührenordnung daneben nicht berechnungsfähig.

Die Kosten für die Verankerungselemente sind gesondert berechnungsfähig. Wird die Wiedereingliederung eines gegossenen Aufbaus notwendig, so ist diese Leistung laut Bundeszahnärztekammer gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog zu berechnen.

Stephanie Schampel
GOZ-Abteilung



Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzt ausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
13161	Mervi J. Aalto	27.10.2014
101341	Stefanie Kneis	27.10.2014
100193	Carolin Treschnak	16.01.2014
102106	dr. med. dent. Seyedeh Negar Ajoudani	21.04.2015

Kammer-Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 10

Stammisch
Termin: Donnerstag, 30.06.2016, um 20 Uhr.
Ort: „Restaurant Anno 1905“, Holstenplatz 17, 22765 Hamburg, Tel.: 439 25 35.

Reinhard Rexer/Dr. Tania Roloff MSC

Schon gesehen?

Stellenbörse

Stellenangebote durch Hamburger Zahnärzte. Stellengesuche von Praxismitarbeiterinnen und viel mehr.
<http://www.zahnaerzte-hh.de/job-karriere/stellenboerse.html>



BögerAkademie

Seminare mit Praxismehrwert

Die BögerAkademie Hamburg bietet Ihnen facettenreiche Seminarthemen, die Ihren Praxisalltag leichter machen. Sammeln Sie Ihre Fortbildungspunkte in einer entspannten Atmosphäre, genießen Sie renommierte Referenten, feine kulinarische Köstlichkeiten und ein familiäres, persönliches Ambiente. Fordern Sie den aktuellen Seminar kalender an unter vaupel@boeger.de!

www.boeger.de

böger
ZAHNTECHNIK

Kammerkurznachrichten

Koordinierungskonferenzen

Die Bundeszahnärztekammer übersendet die Tagesordnung der Koordinierungskonferenz Praxisführung am 13. April 2016. Das Präsidium stellt fest, dass die Tagesordnung gegenüber früheren Koordinierungskonferenzen erheblich erweitert wurde und auch Punkte aus den Ländern enthält. Herr von Laffert vertritt die Zahnärztekammer Hamburg.

Die Bundeszahnärztekammer lädt zur kombinierten Koordinierungskonferenz der Referenten für Alters- und Behindertenzahnheilkunde und der Referenten für präventive Zahnheilkunde am 15. Juni 2016 ein. Herr Dr. Einfeldt wird die Kammer vertreten.

Die Bundeszahnärztekammer lädt zur Koordinierungskonferenz Öffentlichkeitsbeauftragte am 24./25. Juni 2016 ein. Herr Dr. Clement wird die Kammer gemeinsam mit Herrn Eisenbraut vertreten.

Die Bundeszahnärztekammer lädt zur Koordinierungskonferenz Zahnmedizinische Fachangestellte am 23. September 2016 ein. Frau Dr. Brehmer und Frau Heitmann werden die Kammer vertreten.

Mutterschutzgesetz

Die Bundeszahnärztekammer übersendet den Gesetzentwurf zur Änderung des Mutterschutzgesetzes. Der Gesetzentwurf enthält keine wesentlichen inhaltlichen Veränderungen

gegenüber der bisherigen Rechtslage. Insbesondere ist keine Änderung im Hinblick auf das Beschäftigungsverbot für angestellte Zahnärztinnen und Mitarbeiterinnen vorgesehen.

Web-Portale

Das Präsidium begrüßt die Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 01. März 2016, nach der ein Portalbetreiber für abgegebene Bewertungen haftet, wenn er zumutbare Prüfpflichten verletzt. Im zu entscheidenden Fall hatte der Zahnarzt den Nachweis verlangt, dass der Patient tatsächlich in seiner Praxis gewesen sei.

Altersmedizin

Herr Stemmann (CDU) hat die Kammer über einen Antrag von SPD und Grünen in der Hamburger Bürgerschaft zum Aufbau von Zentren für Altersmedizin in den Bezirken informiert. Er bemängelt, dass der Antrag nicht die Zahnmedizin nicht berücksichtigt. Kammer und KZV haben Herrn Stemmann ihre bisherigen Bemühungen geschildert. Herr Stemmann hat für die CDU einen Antrag eingebracht, der die zahnmedizinischen Aspekte herausstellt.

Am 02. März 2016 haben Herr Dr. Einfeldt und Herr Dr./RO Banthien ein Gespräch mit der Hamburgischen Pflegegesellschaft geführt. Die Vertreter der Pflegegesellschaft haben zugesagt, in ihren Gremien über Verbesserungs-

möglichkeiten zu beraten und sich daraufhin bei der Kammer zu melden.

Berufskundevorlesung

Die nächste Berufskundevorlesung von Frau Dr. Brehmer und Herrn Hennings findet am 25. Mai 2016 statt.

Anpassungsfortbildung

Frau Dr. Brehmer hat eine neue Anpassungsfortbildung für die oralchirurgisch-implantologische Assistenz entwickelt. Der Flyer ist fertiggestellt und die neue Fortbildung angekündigt.

Zahnärztekammer Hamburg Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt,

Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80.
Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr
Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg und sein Stellvertreter (Kollege Dr. Pfeffer) stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:
Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Fortbildung Zahnärzte | Mai 2016

Wissenschaftlicher Abend Antibiotika in der Zahnmedizin

Dr. Georg Cachovan, Hamburg/Prof. Dr. Ingo Sobottka, Geesthach

Kurs-Nr.: 75 INTER
Termin: 02.05.2016
Gebühr: keine

Geld verdienen – worauf ist zu achten – Zahnarzt als Unternehmer – Interaktives Dialogseminar zur wirtschaftlichen Praxisführung

Dipl.-Kfm. Christian Guizetti, Isernhagen

Kurs-Nr.: 20086 PRAXISF
Termin: 11.05.2016
Gebühr: € 90,-

„Ich gehe auf dem Zahnfleisch“ – Psychiatrische Erkrankungen und zahnärztliche Behandlungen

Dr. Martin Gunga, Lippstadt

Kurs-Nr.: 21102 INTER
Termin: 25.05.2016
Gebühr: € 100,-

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnarzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Zahnärzte

Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Zahnärztekammer Hamburg

Aufgrund von § 6 Abs. 6 i.V.m. § 57 S. 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGH) vom 14.12.2005 (HmbGVBl. I S. 495), zuletzt geändert am 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 362, 364) hat die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg am 1. Dezember 2015 die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Zahnärztekammer Hamburg beschlossen, die die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg am 16. März 2016 genehmigt hat.

§ 1

In der Satzung der Zahnärztekammer Hamburg vom 27.06.2006 wird in § 1 ein neuer Absatz 1 eingefügt:

„Zahnärzte, die ihren zahnärztlichen Beruf an mehreren Orten in der Freien und Hansestadt Hamburg ausüben, haben gegenüber der Zahnärztekammer Hamburg zu erklären, an welchem Ort der Hauptpraxisitz besteht. Die Wahl hat jeweils für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren unwiderruflich zu erfolgen. Der Hauptpraxisitz bestimmt die Zugehörigkeit zu der Bezirksgruppe. Zahnärzte können nur einer Bezirksgruppe angehören.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Verkündung im *Hamburger Zahnärzteblatt* folgt.

Satzung zur 3. Änderung der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg

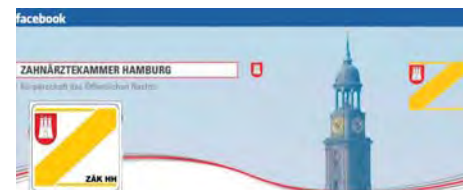
Aufgrund von § 6 Abs. 6 i.V.m. § 57 S. 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGH) vom 14.12.2015 (HmbGVBl. I S. 495), zuletzt geändert am 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 362, 364) hat die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg am 1. Dezember 2015 die Satzung zur 3. Änderung der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg beschlossen, die die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg am 16. März 2016 genehmigt hat.

§ 1

§ 4 Abs. 4 Satz 3 der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg wird um folgenden Halbsatz ergänzt: „Zahnärzte, die in mehreren Bezirken niedergelassen sind, gehören derjenigen Bezirksgruppe an, in deren Bezirk der Hauptpraxisitz gemäß § 1 Abs. 1 a der Satzung der Zahnärztekammer Hamburg bestimmt ist.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Verkündung im *Hamburger Zahnärzteblatt* folgt.



Auf der Suche nach jemandem für den Knochenjob?



Stk. 10,49€*

Der C.255A
Hohe Schneidleistung durch spezielles Schliffbild. Konisch geformt für filigranes arbeiten. Substanz schonend.

FGXL
U/m. max. 160.000

Wir beraten Sie gerne unter:
0800 / 200 23 32

www.frank-dental.com



Geburtstage

Wir gratulieren im Mai zum ...

- 85. Geburtstag**
am 4. Dr. Gerd Müller
am 5. Dr. Renate Everling
- 80. Geburtstag**
am 1. Dr. Elisabeth Wiring
am 3. Dr. Hans-Peter Detering
am 10. Dr. Ellinore Babendererde-Kowalski
- 75. Geburtstag**
am 2. Dr. Frank Schröder
am 3. David Johnston
am 9. Siegfried Goerigk
am 18. Dr. Jochen Bergeest
- 70. Geburtstag**
am 20. Dr. Jens Thomsen
am 21. Dr. Ulrich Lohse
am 23. Dr. Ulrich Stiller
am 24. Dr. Kai Lauenstein
- 65. Geburtstag**
am 1. Heidrun Rausch
am 12. Dipl.-Med. Michael Haack
am 12. Harald Peters
am 13. Wolfgang Schlieker
am 24. Dr. Matthias Männle
am 25. Dr. Ingrid Schittko-Schlichting
- 60. Geburtstag**
am 13. Dr. Kai Krüger
am 23. Dr. Behzad Bigdeli-Azari
am 29. Albrecht Schmidt
am 31. Dr. Sabine Hansen

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen Geburtstages nicht wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18. Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation nicht bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter: Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg.

Es sind verstorben

- 09.03.2016 Christian Funck**
geboren 30. Oktober 1945
- 26.03.2016 Kay Köllner**
geboren 6. Dezember 1945

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 **Filialen** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77 22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 651 80 68

Jubiläen

35 Jahre tätig
war am 1. April 2016 Susann Reinecke
ZFA in der Praxis Dr. Gerhard Schwarz und Christian Diedrich

30 Jahre tätig
war am 2. April 2016Matthias Müller
Zahntechniker in der Praxis Dr. Birgit Harnisch und Dr. Siegfried Harnisch

25 Jahre tätig
ist am 22. April 2016 Katja Zaurins
ZFA in der Praxis Dr. Hans-Hermann Brand
ist am 1. Mai 2016 Angelika Pollard-Kinski
ZFA in der Praxis Mette Kongsted Boysen

10 Jahre tätig
ist am 8. Mai 2016 Maja Leona Putzka
ZFA in der Praxis Dr. Jaroslav Dolezal
ist am 15. Mai 2016 Nicole Carsten-Iffland
ZFA in der Praxis Dr. Christine Fröder

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18 oder per Mail an hzb@zaek-hh.de

Spendenaufwurf für Idomeni

Etwa 12.000 bis 14.000 Flüchtlinge, darunter viele Kinder, sind nach der Grenzschießung Mazedoniens im Auffanglager nahe dem griechischen Grenzort Idomeni gestrandet. „Sie müssen dort ohne ausreichende medizinische Versorgung auskommen. Daher hat das HDZ beschlossen, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in seinen verstärkten Nothilfeaktivitäten in Idomeni zu unterstützen“, erklärt Dr. Klaus Winter, Vorsteher der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ).

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank

IBAN: DE28 300 60601 000 4444 000 BIC: DAAEDED
Stichwort: Idomeni

Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressenangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 200,- Euro kann als vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden.

Die Bundeszahnärztekammer ist Schirmherrin der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte, der größten zahnärztlichen Hilfsorganisation.

Zahlungstermine 2016	
Datum:	für:
25.04.2016	ZE, PAR, KBR 3/2016 und RZ für IV/2015
19.05.2016	1. AZ für II/2016
25.05.2016	ZE, PAR, KBR 4/2016
20.06.2016	2. AZ für II/2016
27.06.2016	ZE, PAR, KBR 5/2016
20.07.2016	3. AZ für II/2016
25.07.2016	ZE, PAR, KBR 6/2016 und RZ für I/2016
22.08.2016	1. AZ für III/2016
25.08.2016	ZE, PAR, KBR 7/2016
20.09.2016	2. AZ für III/2016
26.09.2016	ZE, PAR, KBR 8/2016
10.10.2016	3. AZ für III/2016
25.10.2016	ZE, PAR, KBR 9/2016 und RZ für II/2016
21.11.2016	1. AZ für IV/2016
24.11.2016	ZE, PAR, KBR 10/2016
12.12.2016	2. AZ IV/2016
27.12.2016	ZE, PAR, KBR 11/2016
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.	

Zulassungsausschuss 2016	
Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:	
Sitzungstermine	Abgabefrist bis
25.05.2016	04.05.2016
22.06.2016	01.06.2016
20.07.2016	29.06.2016
August 2016	keine Sitzung!
21.09.2016	31.08.2016
19.10.2016	28.09.2016
16.11.2016	26.10.2016
14.12.2016	23.11.2016
Hinweis zu den Abgabefristen Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.	

Einreichtermine für Abrechnungen		
Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2016 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.		
Einreichtermine 2015/2016	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
17.05.2016	ZE, PAR, KBR 05/2016	
15.06.2016	ZE, PAR, KBR 06/2016	
05.07.2016		KCH/KFO II/2016
18.07.2016	ZE, PAR, KBR 07/2016	
15.08.2016	ZE, PAR, KBR 08/2016	
15.09.2016	ZE, PAR, KBR 09/2016	
05.10.2016		KCH/KFO III/2016
17.10.2016	ZE, PAR, KBR 10/2016	
15.11.2016	ZE, PAR, KBR 11/2016	
15.12.2016	ZE, PAR, KBR 12/2016	

Weitere Informationen

Die KZV bietet insbesondere jungen Zahnärzten vor der Niederlassung weitere Informationen von der Registereintragung bis zur Zulassung an. Diese Dokumente können bei Bedarf telefonisch bei der KZV (36 147-176) erfragt oder im Internet unter www.kzv-hamburg.de in der Rubrik „Zahnarzt & Team/KZV-Hamburg“ eingesehen werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg Sprechzeiten:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus St. Franz und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.
Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandsekretariat gebeten:

Frau Gehendges 36 147-176,
Frau Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet:

info@kvz-hamburg.de, www.kvz-hamburg.de



PROF. DR. HALBE, ROTHFUß, WIEDE, JAHN & PARTNER MBH

Seit 1999 sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um das Gesundheitsrecht. Mit einem interdisziplinären Netzwerk aus Anwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Unternehmensberatern und IT-Spezialisten. Für eine ganzheitliche Betreuung.

- Praxiskaufverträge
- Vergütungsfragen (BEMA/GQZ)
- Zahnarzthaltung
- Berufs- und Strafrecht der Heilberufe

DR. HALBE
§
§
§
RECHTSANWÄLTE
MEDIZINRECHT

- Kooperationsverträge/-konzepte
- Berufsausübungsgemeinschaften (BAG)
- Überörtliche BAG
- Medizinische Versorgungszentren
- Konzessionierung von Zahnkassen
- Praxisgemeinschaften
- Praxislaborgemeinschaften

Spätdienst 1 • 20099 Hamburg
Tel. 040 284072-40 • Fax 040 284072-41
hamburg@medizin-recht.com • www.medicin-recht.com

Anzeigenaufträge bitte bis zum 25. eines Monats an: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Telefon (04134) 7091, Telefax (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de
Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer ebenfalls an diese Adresse.

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
**professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/543 13
Fax 041 53/811 31



Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxisweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an! Pluradent AG & Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz
Ansprechperson: Elke Siol,
Tel.: (040) 32 90 80 25,
Mail: elke.siol@pluradent.de

Planen Sie, Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 22399 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Sie möchten Ihre Praxis abgeben?

Wir helfen Ihnen mit Informationen und Interessenten. Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Essener Str. 2. 22419 Hamburg, Ansprechpartner Judith Steinhäuser,
Tel.: (040) 61 18 40-22

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

**Wir übernehmen
Ihre Abrechnung**

Zahnmedizinische Abrechnung +
Organisation durch zertifizierte PSK
(Praxismanagerin)

Qualifiziertes Team bietet an:

- alle Abrechnungstätigkeiten, auch extern möglich
- Praxisorganisation/Unterstützung Praxismanagement
- diverse PC-Programme

Tel.: (040) 33 42 14 30
0173/231 97 44

Praxisübernahme/Sozietät

Kollege/Kollegin gesucht

Möglichst mit eigenem Patientstamm für Kooperation in bestehender Praxis östlich der Innenstadt (Hammerbrook/City-Süd).
Chiffre: 711

Praxisabgabe

Praxis in S-H

Aus Altersgründen zum 1.04.2017 (Nähe Volksdorf) abzugeben. 2 BHZ, 80 qm, ideal für Kollegin mit Familie! Engagiertes Team, sehr prophylaxeorientiert.
Chiffre: 712

Stellenangebote

Zahnmedizinische Fachangestellte gesucht
Nettes Team in moderner Praxis sucht ab sofort zahnmedizinische Fachangestellte in Teil sowie in Vollzeit. Wir bieten nette, familiäre Teamarbeit. Fortbildungsorientierter, gut bezahlter Arbeitsplatz. Erwünscht sind min 2-3 Nachmittagsstunden.
www.zahnarzt-davatgar-schwarzenbek.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

IonoSelect® – Universelles Glasionomer-Material in der VOCO-Applikationskapsel

IonoSelect ist ein universelles Glasionomer-Material, welches als weltweit erstes Produkt für die vier Hauptindikationen eines GIZ geeignet ist: Befestigung, Füllungen, Stumpfaufbau, Unterfüllungen. Je nach Wahl des entsprechenden Flüssigkeitskolbens für den Kapselkörper und der dadurch definierten Pulver-Flüssigkeitszusammensetzung in der Applikationskapsel kommt das Material bei verschiedenen Indikationen zum Einsatz.

IonoSelect als Füllungsmaterial in zwei Farben (Universal und Pink) zeichnet sich durch sehr gute physikalische Eigenschaften wie etwa eine hohe Druckfestigkeit, gute Haftung an Schmelz und Dentin sowie hohe Biokompatibilität und Fluoridfreisetzung aus. Es ist u.a. geeignet für Füllungen von nicht-okklusionstragenden Klasse-I-Kavitäten, semipermanente Füllungen von Kavitäten der Klassen I und II und Füllungen von Klasse-III- und Klasse-V-Kavitäten.

IonoSelect als zahnfarbenes Befestigungsmaterial ermöglicht die Befestigung u.a. von metallbasierten Kronen,

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Brücken, Inlays und Onlays, die Befestigung von hochfesten vollkeramischen Kronen und Brücken sowie die Befestigung von konfektionierten Stahlkronen und Metall-Wurzelstiften bzw. indirekten Metall-Stift-Stumpfaufbauten.

Firmenveröffentlichung



Inserentenverzeichnis 4-2016	Seite
1 AESCUTAX GmbH & Co. KG	16
2 Birgit Arens	25
3 boeld communications GmbH	14
4 Böger Zahntechnik GmbH & Co. KG	19
5 DAS Dental-Abrechnungs-Service	24
6 Dentaforum GmbH & Co. KG	Beilage
7 Dentsply Detrey GmbH	5
8 Golfhotel Engstler	13
9 Andrea Graumann	24
10 Rechtsanwältin Prof. Dr. Halbe, Rothfuß, Wieday, Jahn & Partner mbB	22
11 Ertel Beerdigungsinstitut	23
12 Flemming Dental Service GmbH	11
13 Frank Dental GmbH	21
14 Infotage dental	9
15 Regina Klapper-Drews	25
16 Sabine Klinker	25
17 Tanja Kieck	25
18 Krumbholz, König & Partner mbB	10
19 E. F. Ludwig GmbH & Co. KG	15
20 Neodent study club	12
21 Carmen Schildt ZMA & O	24
22 thor Straten	17
23 Yachtresidenz Hohe Düne	28
24 Zischow Dental Hamburg GmbH	7

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- BEMA GOÄ GOÄ
- Laborabrechnung
- Kieferorthopädische Abrechnung
- Kieferchirurgische Abrechnung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinker
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Ionolux® – Lichthärtendes Glasionomer-Füllungs- material in der VOCO-Applikationskapsel

Ionolux ist ein lichthärtendes Glasionomer-Füllungsmaterial in den VITA®-Farben A1, A2, A3, A3.5 und B1, das die Vorteile von Glasionomer-Material und Composite in sich vereint. So zeichnet sich Ionolux u.a. durch eine Verarbeitungszeit aus, die vom Zahnarzt durch den Einsatz der Polymerisationslampe individuell gesteuert werden kann.

Ionolux lässt sich schnell applizieren und sehr gut modellieren, ohne hierbei am Instrument zu kleben. Auch ist es ausgezeichnet an Kavitätenwände

adaptierbar. Die Konditionierung der Zahnhartsubstanz vor der Füllungslegung ist mit Ionolux ebenso wenig notwendig wie die Verwendung eines abschließend aufzutragenden Varnish. Die Polymerisationszeiten sind mit 20 Sekunden pro 2-mm-Schicht kurz und praxisgerecht. Ionolux ist einfach zu polieren, biokompatibel und setzt Fluoride frei.

Das bewährte Ionolux ist jetzt in der neuen, besonders praktischen Applikationskapsel erhältlich. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass hier kein Aktivator mehr benötigt wird. Mit Ionolux die kombinierten Vorteile von Glasionomer-Material und Composite einfach nutzen: füllen, polymerisieren, ausarbeiten, fertig!

Firmenveröffentlichung

Regina Drews-Klapper Zahnärztliche Abrechnung & Organisation

- Abrechnung zahnärztlicher Leistungen
- Bei Krankheit, Urlaub oder Elternzeit
- Terminmanagement
- Hilfe bei der Praxisorganisation

Rufen Sie mich einfach an: 0172 42 54 053
info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

15. Flemming Kongress & MEHR am Meer

Aufgrund der großen Nachfrage findet 2016 wieder ein Flemming Kongress & MEHR statt. Veranstaltungsort am 9. und 10. September ist die Yachthafenresidenz Hohe Düne bei Rostock-Warnemünde.

Der 15. Flemming Kongress & MEHR am Meer steht unter dem Motto „Wissen.Schaffen.Emotionen.“ und bietet neben zahlreichen Fachvorträgen auch eine Industrieausstellung. Referenten sind unter anderem Univ.-Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff (Ästhetische und funktionelle Rehabilitation des Abrasionsgebisses), Univ.-Prof. Dr. med. dent. Matthias Kern (Minimalinvasiver ästhetischer Frontzahnersatz: Die einflügelige Adhäsivbrücke als Alternative zum Einzelzahnimplantat) und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen Köhler (Sofortimplantation – Ein Beitrag zum Knochenerhalt).



Ein weiteres Highlight ist der Impulsvortrag von Dr. Marco Freiherr von Münchhausen (So zählen Sie Ihren inneren Schweinehund – Das Original! Effektive Selbstmotivation!).

Für die Teilnahme an dem Kongress werden unter Berücksichtigung der Leitlinien von BZÄK / DGZMK 13 Fortbildungspunkte vergeben. Weitere Informationen und Anmeldungen telefonisch unter (040) 32 102 408, per E-Mail an veranstaltungen@flemming-dental.de oder unter www.flemming-dental.de/veranstaltungen/flemming-kongress.

Firmenveröffentlichung

Zahnärzte und Hebammen wollen mit Unterstützung der Dentalbranche breit aufklären

Unter dem Motto „HebammenWissen – Stärken für die Zukunft“ veranstaltet der Deutschen Hebammenverband, DHV vom 2. bis 4. Mai 2016 in Hamburg den XIV. Hebammenkongress. Initiiert durch die Bundeszahnärztekammer und CP GABA findet am 2. Mai das Symposium „Gesund beginnt im Mund“ statt. Damit setzt die „Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland“ ihre interdisziplinäre Aufklärungsarbeit zur Prävention von frühkindlicher Karies fort.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter: www.hebammenverband.de

Firmenveröffentlichung

Ladies-dental-talk-Familie trifft „The-Taste“-Finalistin Helena Gouveia

In der intimen Atmosphäre des Restaurant „Zur Flottbeker Schmiede“ trafen sich Ende Februar rund 20 Zahnärztinnen zum 12. ladies dental talk Hamburg. Dort verriet Inhaberin und „The-Taste“-Finalistin Helena Gouveia ihr Erfolgsrezept und verwöhnte ihre Gäste mit einem mehrgängigen Tapas-Menü.

Schon in der intensiven Vorstellungsrunde zu Beginn der Netzwerkveranstaltung, bei dem die Teilnehmerinnen schnell ins Gespräch kamen, wurde wieder deutlich, warum sich die Netzwerkreihe ungebrochener Beliebtheit erfreut: „Die Atmosphäre beim ladies dental talk ist so familiär und persönlich – hier kann man sich einfach nur wohlfühlen“, so der Tenor der Teilnehmerinnen.

Für Begeisterung sorgte auch das Interview mit Helena Gouveia. Erfri-



Beste Stimmung: Im Interview plauderte Helena Gouveia (2. V. r.) auch aus dem „The-Taste“-Nästkästchen – sehr zur Freude der Teilnehmerinnen.

schend, ehrlich und voller Elan berichtete Inhaberin des Restaurants „Zur Flottbeker Schmiede“ von den Erfahrungen, die sie während ihrer Teilnahme an der jüngsten Staffel von „The Taste“, Deutschlands größter TV-Kochshow, sammelte. „In erster Linie habe ich mir viel Know-how von unseren Coaches, den Profi-Köchen, aneignen können. Darüber hinaus hat mich die Teilnahme am Wettbewerb aber auch persönlich stärker gemacht, belastbarer und

selbstbewusster.“ Vom außergewöhnlichen Kochtalent der 32-Jährigen, konnten sich die Teilnehmerinnen im Anschluss selbst überzeugen.

Auch Petra Schmitt-Böger, Geschäftsführerin Böger Zahntechnik und Initiatorin Idt Hamburg, zeigte sich am Ende des Abends hochzufrieden: „Die heutige Veranstaltung bestätigt einmal mehr unser Konzept der kleinen, exklusiven Veranstaltungen.“

Auch die nächste Veranstaltung steht bereits fest: Der 13. ladies dental talk wird am Mittwoch, 21. September 2016, um 18 Uhr stattfinden. Die Veranstaltung wird von der Pluradent sowie Böger Zahntechnik unterstützt. Weitere Informationen werden zeitnah auf www.ladies-dental-talk.de bekannt gegeben.

Firmenveröffentlichung

Gartenmöbel Ludwig, Braak – Den Garten in eine Oase der Entspannung verwandeln

Möchten Sie Ihren Garten in eine Oase der Entspannung verwandeln? Gartenmöbel Ludwig ist der Spezialist für alle Gartenbesitzer, die auf der Suche nach dem gewissen Etwas sind. Das Fachgeschäft mit drei Filialen in Norddeutschland ist seit Jahrzehnten auf den Vertrieb von erstklassigen Gartenmöbeln und allen Produkten, die auf die Terrasse gehören, spezialisiert. Es gehört zu den Top 10 der bedeutendsten Unternehmen dieser Branche und wurde mehrfach von der Zeitschrift „Schöner Wohnen“ ausgezeichnet.

„Wir haben uns das Besondere, Außergewöhnliche und Spezielle auf die Fahne geschrieben“, sagt Peter Ludwig, der Geschäftsführer. „Mit unserem erstklassigen Sortiment knüpfen wir dort an, wo der klassische Möbelmarkt aufhört. Überzeugen Sie sich von der groß-

en Auswahl in Braak.“ In der über 1000 Quadratmeter großen Ausstellung können Gartenmöbel aus allen Materialien, ob Holz, Aluminium, Edelstahl, Eisen oder Kunststoff, begutachtet werden. Darüber hinaus findet der Gartenfreund individuelle Beschattungen, Strandkörbe und Grillgeräte. Natürlich auch die vielen anderen kleinen Dinge, die den Garten zu einer Insel werden lassen. So gibt es auch Truhen, Sideboards und Schränke für die Terrasse, um Kissen, Grillzubehör und vieles mehr perfekt zu verstauen.

Neben einer herausragenden Sortimentsauswahl bietet Gartenmöbel Ludwig mit seinem kompetenten Team einen außergewöhnlich guten Service. Erstklassige und fachkundige Beratung steht an höchster Stelle. „Gerade im Zeiten des Internets ist es sehr wich-

tig, dem Kunden die Unterschiede zu erklären, damit der Kunde die verschiedenen Preislagen auch verstehen kann“, sagt Peter Ludwig.

Hervorragend über das Sortiment informieren kann man sich vorab schon auf der Homepage von Gartenmöbel Ludwig www.gartenmoebel-ludwig.de.

Gartenmöbel Ludwig
E. F. Ludwig GmbH & Co. KG
Matthäus-Berg-Ring 18
22145 Braak
Telefon 040 / 63665487/0
www.gartenmoebel-ludwig.de

Firmenveröffentlichung

Mee(h)r erleben auf Hohe Düne – Die Vielfalt lockt an die Ostsee

Wärmende Sonnenstrahlen, plätschernde Wellen und kreischende Möwen – das ist der Frühling an der Ostsee. Die Yachthafenresidenz Hohe Düne lädt ein, den Lenz zu genießen. Die 368 liebevoll maritim gestalteten Zimmer und Suiten verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse, wo sich die Gäste schon direkt morgens nach dem Aufstehen die Seeluft um die Nase wehen lassen können. Gestärkt durch das reichhaltige Good-Morning Frühstücksbuffet wartet ein herrlicher Tag an der Ostsee.

Aktiv-Urlauber können sich ein Fahrrad leihen und die wunderschöne Natur an der Küste erkunden. Wer es lieber etwas entspannter angehen lassen möchte, kann bei einem Spaziergang entlang des Yachthafens eine hausgemachte Kugel Eis und die maritime Atmosphäre genießen. Für kulinarische Highlights sorgen insgesamt 12 Restaurants und Bars. Von lokaler Küche über



mediterrane Spezialitäten bis hin zum saftigen Steak bleiben keine Wünsche offen. Mit dem Gourmet-Restaurant Der Butt steht sogar eine mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Haute Cuisine zur Verfügung.

Wer selbst gern den Kochlöffel schwingt, kann bei einem der zahlreichen Koch-Kurse und -Workshops in der modernen Siemens-Kochschule noch etwas dazu lernen. Vor dem Panorama der weiten See zeigen die Spitzenköche der Yachthafenresidenz, wie es geht. Und auch Wassersportbegeisterte finden ihr Programm. Neben Tauchen,

Surfen und Segeltouren können Interessierte auch innerhalb von nur fünf Tagen einen Sportbootführerschein erlangen, um selbst in See zu stechen.

Kleine Seeräuber kommen im großen Kinderschiff der Yachthafenresidenz auf ihre Kosten. Neben vielen Klettermöglichkeiten wird eine Betreuung mit Animationsprogramm für die Kleinen angeboten. So kommen die Eltern auch im Familienurlaub in den Genuss von ein paar ruhigen Stunden, die sie zum Beispiel im 4.200 qm großen Hohe Düne SPA verbringen können. Nicht nur ein Schwimmbad und verschiedene Saunen laden hier zur Entspannung ein.

Yachthafenresidenz Hohe Düne
Am Yachthafen 1
18119 Rostock - Warnemünde
Tel.: 0381 / 50 400
www.hohe-duene.de
Firmenveröffentlichung



Ostseurlaub – Zeit zum Genießen

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne erwartet Sie eine Hotelanlage der Extraklasse mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, einer stilvollen Shopping-Passage und insgesamt zwölf Restaurants und Bars. Genießen Sie den traumhaften Blick auf den exklusiven Yachthafen und das offene Meer.

Tanken Sie Kräfte mit unserem Arrangement
„Frühlingserwachen“ ab 211 € p. P.
 (2 Übernachtungen im DZ)

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere tolle Angebote finden Sie unter www.hohe-duene.de

Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH ★ Am Yachthafen I ★ 18119 Rostock-Warnemünde ★ Tel. 0381 / 50 400 ★ Fax 0381 / 50 40 - 60 99 ★ E-Mail info@yhd.de